



„Die Widerspenstigen“ in Prutting

„Die Widerspenstigen“, eine ländliche Komödie in vier Akten von Ludwig Anzengruber, hat sich die Theatergemeinschaft Prutting für dieses Jahr ausgesucht. Mit diesem Stück unter der Spielleitung von Martina Hetterich wird sie beim Publikum sicher gut ankommen. Pankraz, der einsiedlerische, bärenstarke Holzhacker, ist zur Kirchweih

gekommen. Er tanzt nicht, er wartet auf die eine, die ihm vormittags in der Kirche schon durchs Anschauen den Atem nahm. Der Wein nimmt ihm den Verstand, aber er gibt ihm auch den Mut, einfach zur als stolz bekannten Ev zu gehen und sich ihr zu erklären. Premiere ist am ersten Weihnachtsfeiertag, Mittwoch, 25. Dezember. Weitere Auf-

führungen am Samstag, 28., Sonntag, 29. Dezember, Freitag, 3., Samstag, 4., und Sonntag, 5. Januar, jeweils um 20 Uhr in der Turnhalle Prutting. Kartenvorverkauf bei der Raiffeisenbank in Prutting, Telefon 08036/ 7036. Ein Sondervorverkauf findet am Samstag, 7. Dezember, von 9 bis 13 Uhr am Pfarrheim in Prutting statt. Foto: Niessen

Prutting – Der Kartenvorverkauf für das Theaterstück „Die Widerspenstigen“ der Theatergemeinschaft beginnt am morgigen Samstag von 9 bis 13 Uhr im Pfarrheim und ab Montag, 9. Dezember, bei der Raiffeisenbank Prutting, Telefon 08036/7036.

Haberfeldtreiben als Höhepunkt

Pruttinger spielen noch fünfmal „Die Widerspenstigen“

Prutting (ni) – Eine glückliche Hand hatte die Theatergemeinschaft Prutting bei der Wahl des Stücks „Die Widerspenstigen“ von Ludwig Anzengruber. Unter der Spielleitung von Martina Hetterich zeigten alle Darsteller bei der Premiere am ersten Weihnachtsfeiertag in der Turnhalle sehenswerte Leistungen. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Pruttinger Stammtischmusikanten. Weitere Aufführungen sind am Samstag, 28., Sonntag, 29. Dezember sowie Freitag, 3., Samstag, 4., und Sonntag, 5. Januar. Karten sind bei der Raiffeisenbank Prutting, Telefon 08036/7036, und an der Abendkasse zu haben.

In vier Akten geht es um Eifersucht und Intrigen, um Liebe und derbe Späße. Das Ganze findet in einem Haberfeldtreiben seinen Höhepunkt. Der schmächtige Forstadjunkt Jakob Spielmann (Thomas Gampe) hat es in der bäuerlichen Umgebung nicht einfach. Er umwirbt die resolute Wirtstochter Hanni (Sabine Huber). Diese hat aber ein Auge auf den Bauernsohn Wegmacher-Martl (Josef Wimmer) geworfen. Im Wirtshaus wird jetzt eine Intrige gespon-



Im Wirtshaus (von links): Wirtstochter Hanni, die Hübner-Liesl, der Wegmacher-Martl und der Rasauner.

Foto: Niessen

nen. Die Burschen überreden den Martl, der als stolz bekannten jungen und hübschen Almbäuerin Hübner-Liesl (Martina Voggenauer) bei der Kirchweih den Hof zu machen. Zur Kirchweih kommt auch der Holzknecht Pankratz (Wolfgang Brandl). Er hat nur die fesche Reidler-Ev (Bettina Fischer) im Sinn. Doch als er sie zu küssen versucht, handelt er sich eine Watschn ein. Inzwischen hat sich der Martl nach Drängen der Holzknechte Aegidi (Josef

Schmid) und Vitus (Peter Wagner) an die Liesl herangemacht, zum Ärger der eifersüchtigen Hanni.

Der Bauernbursch Lipp (Hans Mayer) hat beobachtet, wie Martl und Pankratz in der Almhütte der Liesl verschwinden, und verbreitet nun, diese habe zwei Liebhaber. Das erzählt der Forstadjunkt der Ev, der Pankratz bekommt das mit und verhaut den körperlich weit unterlegenen Beamten. Jetzt kommen die Habe-

rer mit dem Bauernburschen Rasauner (Eberhard von Berswordt) als Haberkönig und dem Lipp als Ankläger. Sie wollen das Dach der Almhütte von Liesl „wegen ungebührlichen Lebenswandels“ abdecken, aber der Martl hat inzwischen echte Gefühle für die Liesl entdeckt und nimmt sie in Schutz. Die ganzen Verwirrungen und Eifersüchteleien enden beim Wirt zur „Goldenen Geiß“ (Josef Furtner) in einer handfesten Rauferei.



Mit dem Stück „Die Widerspenstigen“ bewies die Theatergemeinschaft Prutting eine gute Auswahl.

Foto: Niessen

„Wir spielen Theater, weil es Spaß macht“

Neuwahlen bei Theatergemeinschaft Prutting

Prutting (ni) – Zahlreiche Besucher und Mitglieder, darunter Bürgermeister Quirin Meisinger, Bezirksrat Johann Stöttner und Landtagskandidat Klaus Stöttner kamen zur Hauptversammlung der Theatergemeinschaft Prutting in das Pruttinger Sportheim. Klaus Stöttner für 25 Jahre Mitgliedschaft sowie Bernadette Furtner und Birgitt Heigl für 15 Jahre Mitgliedschaft, erhielten aus den Händen von Ersten Vorstand Josef Huber Urkunden überreicht.

Die Besucherzahl des Theaterstückes „Die Widerspenstigen“, das in der Turnhalle Prutting zur Aufführung kam, sei sehr zufriedenstellend gewesen. Erster Vorstand Josef Huber bedankte sich bei allen Sponsoren und Helfern, die mit zur Verfügung gestellten Materialien zum Gelingen der sechs Veranstaltungen beitragen.

Er verwies besonders auf Hermann Ober, in dessen Firmenhalle im Gewerbegebiet die Proben stattfanden, bis die Turnhalle kurz vor Beginn der Weihnachtsferien zur Verfügung stand. Die Aufführungen verlangten den Mitgliedern allerdings wieder einen enormen Arbeitsaufwand ab, darum will die Theatergemeinschaft auf Weihnachten 2003 eine Pause einlegen und kein Theaterstück aufführen.

Schriftführer Josef Schmid beleuchtete in seinem umfangreichen Tätigkeitsbericht das vergangene Jahr. Die Erste Spielleiterin Martina Hetterich freute sich über die glückliche Hand bei der Auswahl des Stückes „Die Widerspenstigen“. Oft sei es schwierig, geeignete Stücke auszuwählen, aber es gelinge immer wieder und „wir spielen Theater, weil es uns Spaß macht.“

Zum Ersten Vorstand wurde Josef Huber wiedergewählt, sein Stellvertreter ist nun Stefan Hallmann. Martina Hetterich und Hans Schneider wurden als Spielleiter bestätigt. Als Kassiere arbeiten Martina Voggenauer und Bernadette Furtner. Erster Schriftführer bleibt Josef Schmid, Zweite Schriftführerin Irmgard Gebauer. Zu Beisitzern wurden Hubert Ober und Klaus Stöttner gewählt.

Christian Ramerth, Wolfgang Brandl und Andreas Voggenauer werden als Bahnwarte für die Gestaltung der Bühne verantwortlich sein.

Bürgermeister Quirin Meisinger lobte die Theatergemeinschaft für die Mitwirkung beim Ferienprogramm der Gemeinde und informierte die Versammlung über den derzeitigen Stand beim beabsichtigten Bau eines Gemeindesaales.